

Schl.-H. Landesbibl.

:10

Cb 54.42

200
28 VII 24

ABC
D
E
ACD
ACE
BCD
BCE
CDE

105
106
107
108
109
110

Okt. 29. 1907. Vbr. Psychol. anthrop. sociolog.

- 1, Geburtskult. Jugendkult. Vbr? - PD. PY. PS.
E.S. K.S. Vbr. AN. USZ. Geburtskult.
 - 2, Abgrenzung - wech. - Jugendkult. foundation
 - 3, Jugendkult. : Kulturkritik -
 - 4, Kunst
 - 5, " de Kultur (de Kultur) -
 - 6, Jugendkult. & form. Ob. Kindheit od. Jugend? -
 - 7, Kulturkritik? - Kultur? -
 - 8, ~~Kulturkritik~~ 'Vorkultur' - 'Kulturkritik' - Die Kulturbewegung.
- A, Omphale Statistik
B, Privat. Statistik

Überprüfung Dr. Bongel
Statistik Monographie Okt. 1907
" O. Jungens " Kulturkritik " -
" Kulturkritik " Stat. ungenau od. ungenau
" Statistik der allg. gesch. od. jugendf. Kulturkritik
" Jugendkult. Kritik "

C654.
Landesb.
KIEL
42:10.

69 09 411907

1. Verbreitung des Verbrechens. Individuelle Disposition. Kriminalpolitik =
 Kriminalpsych. Statistik. Die Spezialitäten des Verbrechens. alle die in der
 Welt begangen werden? - Warum sind Straftaten - und Straftäter - heute
 überhaupt allgemein vorhanden. - Verhältnisse zur moralischen Disposition.
 "Verbrechen - Verbrecher" - Ausdruck im Bereich der Gesetz. Verbrecher
 können natürlich in einem Motive unterliegen. (psychisch). Inwiefern sind
 "Verbrechen" : Dummheit und Nothwendigkeit. - Daraus allgemeine Vor-
 stellung: Verbrecher = abnorme Geist. Der Criminal ist - die
 Kriminalanthropologie. (Nur je Straftäter). - O. Poggendorf in J.C.P.
 "biolog. u. sociolog." - Logisch. äußerlich vorgefunden.
 *) Populäre Kausalität: Jurisdiktion.

2. Herkunft des Verbrechens. Wenn ich die Spezialitäten in der
 Sache - als solche & Mensch. Ich will wissen wie man sich
 seit 20 Jahren geäußert. Straftäter berichten. Nicht viele Straftäter
 im Plan, die Idee, die Maßnahme. - Große Sache, welche über.

A. Die örtliche Herkunft - der Geburtsort -
 b) Stadt und Land - Bedeutung dieser Unterscheidung -
 allgemeine Betrachtung - gegen d. Ps - gegen d. Ver.
 & Leidenschaft - und Eigentum -
 Verbrechens in letztem h. rechtliche Verbrecher.

a) Inländer - Ausländer - (Jüngere)
 Wissenschaft ... Statistik u. die Veränderungen, Abwanderungen -
 - auf der Vagabondage. Endogene & exogene Kriminalität
 der Verbrechensursache - Erziehung & Vererbung - | der Geburtsort, aber
 auch die Umwelt, die allgemeine Volkstugend,
 die Umwelt der Jugend. oder die kulturellen Gegebenheiten.

In dem Jagdrevier:
 in eingeboren Großstädten als disponiert
 in Grundbesitzern (wiegen f. i. m.)

Ebenfalls in ohne Schulbildung offensiv in uneh. G.; aber
 in guter Schulbildung.

Von 2. Vierteln 1899	AN	höher
in <u>N. Oe.</u> ^{m. uneh.} auf 3269 425 = 13.0	191 = 5.8	116 = 3.5
in <u>Krain</u> 1123 92 = 8.2	273 = 24.3	9 = 0.8
<u>N. Oe.</u> ^{m.} uneh. auf 626 94 = 15.1	66 = 10.4	1 = 0.1
<u>Krain</u> - 93 9 = 9.6	45 = 48.3	-

	AN	höher	AN	höh.
<u>D. m.</u> 12714	3858 = 30.3	67 = 0.5	28984	9114 273.09
2854	1074 = 37.6	1 = 0.03	4679	2002 2
<u>Vorarl.</u> 667 -	35 = 5.2	53 = 8.0	3948	126
47 -	9 = 19.1	-	542	116
<u>B.</u> 2743	777 = 28.3	91 = 3.3		
724	336 = 46.5	1 = 0.1		
<u>Nord. T.</u> 345	147 = 42.6	1 =		
42	19 = 40.4	-		
<u>sch. Kp.</u> 56 22	2272 = 40.4	4		
2 42	188 = 77.8	-		
13 21	248 = 18.7	24 = 1.8		
<u>No. 3</u> 45	10 21 = 22.2	-		

— Die Begründung auf die Gebirgsbildung —
 — Im 1. R. in größtenteils „einbe“ auf dem in übrigen Verfahren — Spezial. in
Sitzungen — Stipendium des Verwaltung der Waldgebirge für
weiteren Wang auf. Das Spezial „einbe“ betreffend — aber „einbe“ Genetisch.
Natur der Waldgebirge in größtenteils.

C1 — Land. Drei Gründungs:

- 1, Natur der größten Wälder.
- 2, Verwaltung der Verwaltung einbe.
- 3, Verwaltung der Gründungs einbe.

Verwaltung Verhältnisse zu: Bh. 2. AN. Ug. 2.

zum Verwaltung der Verwaltung einbe:
 im Gründungs: 11. Parallele
 im Verwaltung. zu mittelständ.

I Vater u. Mutter.

Gebürt	ehel. u. ehel.	unehel.	Vh.	Vw.	Gesch.
<u>Oester. 99</u>					
<u>Abt.</u>	m	28984.	2838 = 97	10105	664 = 23 61 = 02
	w	4679	642 = 137	1809	371 = 89 29 = 06
			17410		
	m	11714	1389 = 119	3244	244 = 21 17 = 01
	w	2854	483 = 169	808	195 = 68 19 = 06
			19760		
<u>Kant.</u>		667	47 = 70	328	16 = 23 6 = 09
		47	8 = 170	20	5 = 10c - - -
<u>B.</u>		2743	176 = 64	1489	89 = 32 17 = 05
		724	61 = 84	433	73 = 100 9 = 12
<u>Mord. Tot.</u>		345	28 = 81	207	¹¹⁴ 114 = 33.24 = 70
		47	5 = 10c	19	15 = 31 13 = 27c
<u>Im h. p. Besitz.</u>		5622	388 = 69	2207 = 39 62 = 11.3 = 005	
		242	18 = 74	169 = 69 22 = 91 - -	
<u>Notkuld.</u>		1321	178 = 134	313	70 = 53 10 = 07
		45	⁴⁵⁹⁰ ₆₂₇₀ 7 = 155	9	5 = 101 -

hms SH.

GI: G	GI: Etg.	Sell: G. hms	Sell: Etg.	Sell: Utg.
2 1 . 1	2 . 1 1	1 2 1	1 . 2 1	1 1 1 1
. 2 1 . 1	. 2 . . 2	1 . . 1 2	. 1 2 . 1	1 . . 1 2
1 1 1 . 1	2 . . 1 1	1 . 2 . 1	2 . . 1 . 1	1 1 . . 2
1 . 1 1 1	. 1 2 . 1	. 3 1 . .	. 2 . 1 1	1 1 . . 2
. . 1 2 1	. 1 1 2	2 1 . 1	2 . 1 1	. 1 2 1
2 1 - 8 = + 13	14 - 9 = + 5	7 - 24 = - 17	11 - 17 = - 6	9 - 11 = - 2

GI: Utg.	GI: ESS	Sell: ESS	ZPI: G
1 2 1 .	1 2 1 . .	. . . 1 3	2 2 . . .
. 2 . . 2	1 . 2 . 1	. 1 . 2 1	. 1 1 1 1
2 1 . . 1	2 . 1 1 .	1 1 1 1 .	1 1 1 . 1
1 . 1 1 1	. 2 . 2 .	2 . 2 . .	1 . 1 1 1
1 . 1 2 .	. . . 1 3	1 2 1 . .	. 1 2 1
12 - 8 = + 4	21 - 10 = + 11	8 - 24 = - 16	20 - 9 = + 11

GI: USS	Sell: USS	GI: PD ¹⁰	GI: PY ¹⁰	GI: PS
2 1 . . 1	. . . 1 3	1 3 0 . .	1 2 . 1 .	. 2 1 . 1
1 1 1 . 1	. 1 1 2 .	3 . 1 . .	2 1 1 . .	3 1 . . .
1 1 1 1 .	. 1 2 1 .	. . . 1 1 2	. 1 . 1 2	1 1 1 1 .
. 1 2 1 .	2 1 1 . .	. . 2 1 1	. . 3 . 1	. . 1 2 1
. . . 2 2	2 1 . . 1	. 1 . 2 1	1 . . 2 1	. . 1 1 2
23 - 12 = + 11	12 - 28 = - 16	21 - 7 = + 14	19 - 9 = + 10	22 - 7 = + 15

Sell: I-PD	Sell: PY	Sell: PS
. 1 1 1 1	1 1 . 1 1	1 . 1 1 1
. . 2 2 .	. . 3 1 .	. . 1 1 2
. . 1 . 3	. 1 . . 3	1 1 . 2 .
3 . . 1 .	2 . 1 1 .	2 1 1 . .
1 3 . . .	1 2 . 1 .	. 2 1 . 1
7 - 19 = - 12	11 - 16 = - 5	9 - 18 = - 9

Dec. 6. 26

ausdrück - Erklärung / Mittel - von Formation -

mit Vh neg. u. pos.
je mehr kennt positiv genügend - "brüchen"
+

Jahres - mit Vh - aktuell Vh fortschritts schritt :

sonst neg. gut gr. -

1. Gen Wahrheit Oh Gen. Zurück ??

Wahrheit Wahrheit Wahrheit - ausdrück : Diese Wahrheit genügend frucht -

Grund Ordnung Zusammen sehen von Zus. - Beruf -

Bestand sp / Grundzüge ist anderem = Form

Mit Oh aktuell beobachtet = Allgemein genügend fortschritts =

= Weitere fortsch. Dort de = Zusatz, beobachtet in fortschritts =

= je mehr - Zusammen - Oh in, Zusatz, beobachtet in fortschritts =

= je mehr Wahrheit beobachtet in fortschritts -

= je mehr Wahrheit beobachtet in fortschritts -

= je mehr Wahrheit beobachtet in fortschritts -

= je mehr Wahrheit beobachtet in fortschritts -

= je mehr Wahrheit beobachtet in fortschritts -

= je mehr Wahrheit beobachtet in fortschritts -

= je mehr Wahrheit beobachtet in fortschritts -

= je mehr Wahrheit beobachtet in fortschritts -

13. VI. 27.

Leant. b. nigt. Ehe. W^o indiv. u. allgem. Mensch u. g^o

. hist. Vh. ' auf gleich eth. Vh.

Kant. Hegel.

- f^o rny im Aufgebau -

Geny : gleich. Dindig - gleich f^o rny - Krisis d. Ehe -

- Hist. d. Ethik : histor. Laubach -

July 2, 1927.

1. Man muß zu der Moral als einem System abstrahieren
hinsichtlich der religiösen oder philosophischen Begründung und,
Moral als ein System von Normen betrachten.

↑ geläutert

2. Die positive Moralität kann nicht übersehen werden
sondern die positive Moralität kann nicht übersehen werden
sondern die positive Moralität kann nicht übersehen werden

↑ unter dem Einfluß des
genannten religiösen oder
philosophischen Lehren stehen

3. Positive Moralität ist notwendig auf dem positiven
Begriff der Gerechtigkeit zu beruhen, also ge-
wisse Arten der Gerechtigkeit voraussetzt,
wie b. andere Arten der Gerechtigkeit nicht übersehen dürfen

↑ Gerechtigkeit ist die Basis eines
gerechten Lebens, indem / in die Gerechtigkeit
andere folgen, die sich in der
Mitteln und Wege auswirken

4. Positive Moralität ist notwendig auf dem positiven
Begriff der Gerechtigkeit zu beruhen, also ge-
wisse Arten der Gerechtigkeit voraussetzt,
wie b. andere Arten der Gerechtigkeit nicht übersehen dürfen

↑ in anderen Fällen der Gerechtigkeit
folgen

5. Positive Moralität ist notwendig auf dem positiven
Begriff der Gerechtigkeit zu beruhen, also ge-
wisse Arten der Gerechtigkeit voraussetzt,
wie b. andere Arten der Gerechtigkeit nicht übersehen dürfen

Kaufe der Kraft selber ist. sondern das geistige
Eigentum ist in Kauf der Kraft gegeben,
anspruchhaft.

4. Positionen Recht und geistigen Moralität sind
mit sich verbunden. aber in diesem sind sie verbunden.
von System oder Kulturleben vorkommen,
haben bedeutende Stellen im Volkswirtschafts
wissenschaft geübt, in allen Bereichen der Wissenschaft
der legalen Geistes, von der Geistes
des freien Geistes. Man kann sich das
Verhältnis mit dem höchsten Prinzip ^{und} nicht
in einem anderen Kulturleben bezeugt ist,
so auch in einem das im Gegensatz alle Prof-
der legalen Geistes sind auf die geistigen
Moralität verbunden sind mit geistigen oder ge-
wissen Prinzip geistigkeit; für gewisse
im geistigen Welt dem Leben zu leben
ist.

† freie geistige

5. Wird nicht aber nicht an allen Kaufmann
geändert. Das im D. R. auf geistige
Kaufmannschaft durch die selbst/darüber und ist
unser System geistigen wie ist Autors von
fest, als nicht alle immaterielles ist geistigen
Wort angeordnet werden, ja nicht auf

† nicht einmal an allen. Sie in
ihrem Verstand alle Kaufmann ge-
wöhnlich werden, als wenn
Namen aufstellen, Sie in der Kunst
sind nicht ihrem geistigen Welt-
beziehung, sondern alle geistigen
diesen geistigen

Autors in der Regel nicht von geistigen
geistigen folgen. In der Zeit nicht die geistige
Moralität nicht jede "Beziehung", sondern eine
wenn geistig wird oft für immaterielles, ^{aber nicht}
legalen Geistes, das geistige Verhältnisse ge-
geben, und ein in einem ^{geistigen} geistigen
in immaterielles geistigen geistigen. Das geistige
kann nicht immer bei gewissen Kaufmann an die
nicht immer ein geistiges geistigen geistigen, ist
bestehen die geistigen in geistigen geistigen
als geistigen Kaufmann immaterielles. Das geistige
die geistigen nicht geistigen geistigen.
bestehen nicht in diesem Sinne eine große Kategorie
als geistigen geistigen geistigen geistigen und geistigen
denn, geistigen geistigen geistigen

6. Die Kaufmannschaft der Kaufmannschaft
geistigen immaterielles geistigen Kaufmann und
geistigen Kaufmann vom Leben und nicht
geistigen geistigen geistigen geistigen ^{† Kaufmannschaft}
bestehen sie in geistigen Kaufmann die geistigen
nicht immer geistigen sind nicht geistigen geistigen
den geistigen geistigen geistigen geistigen ^{† Kaufmannschaft}
bestehen geistigen, denn sie nicht immaterielles
geistigen Kaufmannschaft geistigen; für
sind nicht mit geistigen und geistigen Kaufmann geistigen

19
t gungarum

Die Tochter
Herrn von Hofen bedacht, auch ^{der Tochter} auf dem
H. & B. Herrschaftsvererbung und die in diesem
ist bis an uns mit Kraft der Selbstkraft bedacht
in Handlung sein. Ist jetzt anhängig
aus. Vergleichen ist mit der Befragung der
vi 5 Jahren, mit Befragung oder mit dem
Herrn bedachte Handlung, die
in einem unvollständigen Zustand der Handlung
Herrn bedachte Bewilligung nicht als
Vollmacht, als unvollständig, ^{der} Vollmacht

~~ist ein~~ wichtige Handlung
berührt an, sondern als Vollmacht
genau gültig wie nicht aber bedachte
Herrn bedachte als Vollmacht
Dies gilt ein Herr bedachte
keine Handlung, die nicht bedachte
Genau und Herr bedachte
wie nicht Herr bedachte

9. Anders ist es mit einem unvollständigen
Zustand in der gesamten Handlung
wie unvollständig, in einem unvollständigen
Zustand, als die unvollständigen
Herr bedachte Herr bedachte
Herr bedachte Herr bedachte
Herr bedachte Herr bedachte
Herr bedachte Herr bedachte

19
Abgabe von Geld und Gütern, die an den Staat
zu zahlen sind, ist ein öffentliches Recht,
das jedem Bürger zu zahlen ist, und
das von der Regierung gesammelt
werden soll. Ein
Bürger ist nicht verpflichtet, zu zahlen,
wenn er nicht in der Lage ist,
zu zahlen. Ein Bürger, der nicht
zahlt, ist ein Unrechthaber.
Die Regierung hat das Recht,
den Unrechthaber zu bestrafen.
Ein Bürger, der nicht zahlt,
ist ein Unrechthaber.
Die Regierung hat das Recht,
den Unrechthaber zu bestrafen.

8. Ein Bürger, der nicht zahlt,
ist ein Unrechthaber. Ein Bürger,
der zahlt, ist ein Rechthaber.
Die Regierung hat das Recht,
den Unrechthaber zu bestrafen.
Ein Bürger, der nicht zahlt,
ist ein Unrechthaber. Ein Bürger,
der zahlt, ist ein Rechthaber.
Die Regierung hat das Recht,
den Unrechthaber zu bestrafen.

9. Ein anderer Fall aber es folgt die
Verpflichtung ^{binde} in Vertrag mit beidseitiger
Gewissenshaftigkeit, wie auf abstrakt art ist
empfinden bedroht, die für eine gewisse Zeit
nicht ein ^{Zeit} festes Verhältnis, sondern folgt für
eine gewisse Zeit gehalten sind, ist das
Gewissenshaft. Dieser Verstand ist ein so
unverkündeter und gerade die ungeschriebenen
Eigenschaften. Am unwilligen Aufstehen ist für
geschickter. entgegen ist ein unwilligen
bei in der Schicksal ist folgende, die
Duell nicht ein für erlaubt, sondern
oder Kaufmann für geboten ist. für
anderer bedingt so starken Verstand ist
wo die Schicksal offenbar gegen einen
entgegengehenden unwilligen Verstand ist
ein. an sich für sich Mensch bedingt sich bei.
Jeden nicht ein Abgrenzung zwischen Kaufmann
stellt - es ist nicht ein oder Kaufmann stellt die
die Form gewiss zu werden, mit unwilligen
Haupt der kriminellen Gewissenshaft das
'Fallstrick', die für ein Duell erlaubt,
nicht länger kann, gibt es ein geschickter
Kaufmann nicht.

21
10. Hoff aber gibt es noch andere Gründe das
Gebotung, die der bestmögliche Funktion nicht
von dem, was gerade die bestmögliche Klippe
stellt. Da es für den bestmöglichen für
für in Markt bestmögliche und auch ist, die
Bestmögliche der unwilligen Klippe gegeben ist
geschickter Gebotung nicht ein für sich
Jeden nicht unwilligen ein unwilligen nicht
nicht ein folgt, wie der offene Verstand
die Bestmögliche gegen die Markt unwilligen,
für unwilligen, in folgt gewiss als
ein unwilligen Fall Klippe Kauf-
mann nicht die Markt die Gebotung
in Aufstehen nicht. für selbst selbst ist
die Zeit- und Kaufmann Gebotung. Die
Verpflichtung gegen für ein Folge Markt Kaufmann
sich nicht ein (Norddeutsche S. 408) nicht
auf der auf für - eine ein nicht ein in Kauf-
mann Markt ist für - ungeschickter Kauf-
mann "ein unwilligen Willen ein. Kauf-
an anderer Markt nicht unwilligen (S. 638)
ein nicht ein unwilligen in Markt ist für
Gebotung die für ein unwilligen Kaufmann.

Georg Aueri
Bauernjocher u. Bauernschme

geplant sei als gegenseitiger anologer Kaufvertrag u. von
ihren mittelständigen Gütern. Auf die dem Artikel
„Kaufvertrag“ M. Staat vertritt (Blutbuch?)
Brecht (1858) heißt es: Die gewöhnliche Volkswirtschaft
wird unter in den Augen des Volkes anform Hand-
werk M. Rechte als entsprechend angesehen. 2. 3. 5.
563.

13. Finns ganz anderen Betrachtung erlangt
„Brecht“ ist der Kaufvertrag zum Moral (als gewöhnliche
Moralität), der Privatrecht, die gewöhnliche
Ansprüche des Kaufvertrages, die alle Kauf-
verträge dem gewöhnlichen Kaufverträge furchtbar
als Kaufvertrag in Formade. Es ist oft
andergewöhnlich werden oft - in dem Vertriebs
Wegpunkt - 1. u. B. B., welches auch können
wissen dem Kaufverträge angelegten furchtbar, oft
unfähig, unentzerrlich - vornehmlich gewöhn-
liche Verträge. Dann ist dem Kaufvertrag 10. es
gilt der Kaufvertrag von allen anderen Kaufverträge
sagen, und von dem gewöhnlichen Kaufverträge.
Es sind es oft der Kaufverträge furchtbar als
gewöhnlichen Kaufverträge furchtbar als
in furchtbar. Das gewöhnliche Kaufverträge also der
Gewöhnlichen des gewöhnlichen Kaufverträge, das
gewöhnlichen Volkes angelegt, die im Ka-
ufvertrag mit dem Gewöhnlichen und furchtbar gewöhnlich
sind, die furchtbar als furchtbar, ~~1000~~ also der Kaufverträge
handelt sind es in furchtbar dem von allen,
die ganz freien Kaufverträge über Kaufverträge
des gewöhnlichen Kaufverträge, mit der furchtbar

I praktische. in ungr. Stunden. keine
a) d. getrennten politischen Verfassungen,
sowohl die Abhängigkeiten und Abhän-
gigkeiten wiederzugeben.

Gründe sind: Inmitten -

Gründe - Separation?

„Lösung der Verhältnisse“

Praktisch die Güterbesitzverhältnisse -

die Güterbesitzverhältnisse in der Gegenwart
für den Staat.

d. Verhältnisse der Gegenwart.

1848 - 1877.

b) die Altväter -

1. gemeinsamer Besitz -

2. gemeinsamer Besitz -

Altväter: Besitz -

Polyandrie - das turanische System -
Causa B. G. V. 14 Uxoribus habent
deum duodecimque inter se commu-
ni. et maxime fratribus cum
fratribus pariterque cum
liberis.

Eigentum heißt im Sprachgebrauch die Zusage daß Man
 schon selbst Anspruch oder die Verfügung zu machen mit
 sich verbunden sind. Man gehört demselben d. h. Man hat die
 Sache, das was man besitzt ^{in sich selbst} wie man eine die ganze Sache auf
 dem Gesetze und Organe zu besitzen d. h. nicht zu anderen verleiht
 gegen die Willkür der Natur in allen den Fällen der Gesetz
 sind. So Man ist seinen Armen, seinen Augen, seinen
 uns Kopf, seinen Füßen, seinen Ohren, seinen Fingern
 man hat nicht selbst. Eben so Man ist nicht zu anderen ge
 hörig d. h. man hat die ^{ganze} Mitmenschen seinen Füßen, seinen
 Händen, seinen Ellen ^{besitzt}, freigegeben, aber nicht
 alle selbst. Auf dem ist ^{bestimmend} die Sache der Natur
 als ein Eigentum zu besitzen, was ab allmächtig ist.
 Man hat so ein ^{bestimmend} Eigentum die Sache der Natur zu besitzen
 der Mangel: Freiheit bei Gebrauche d. i. allgemein
 der Verfügung bedingt in bestimmtem Verhältnis, das
 die Macht ohne Zerstörung oder alle beschaffen
 die Verfügung ist ^{bestimmend} nicht: ~~sonst~~ So ist
 der Mangel die Verfügung ohne einen Grund d. h. in sich
 nicht sein zu verhindern, in sich d. h. in sich zu
 bringend nicht, das will zu vermeiden. ~~Man hat~~
~~keine Macht ohne d. h. man hat die Macht nicht auf an~~
~~dem Willen selbst und nicht auf die Freiheit zu~~
~~gestehen zu vermeiden. So ist es nicht notwendig~~
~~aber andere Mangel, auf nicht über Freie die~~

2. Man ist die Sache: Man hat
 das was die Natur gegeben
 man hat die Sache
 bestimt

aber als sie sich gegen ^{den} Landesherrn zu empfinden, den sie nicht
 werden ^{den} sich empfinden sie nicht sind sie empfinden in dem /
 die römische in gesehen. Die ist ein Mann oder
 können die römische in dem sie nicht weiß, also gehen
 sie nicht. Die ist ein Mann, den gegen das was gehen
 sie nicht empfinden sie nicht, die ist ein Mann, den
 die ist ein Mann, den gegen das was gehen
 sie nicht empfinden sie nicht, die ist ein Mann, den
 die ist ein Mann, den gegen das was gehen
 sie nicht empfinden sie nicht, die ist ein Mann, den

Landesherr in dem sie die Kraft über (das
 Land) haben, aber wie können die Kraft
 nicht nicht anders nicht die ist der Mensch oder der
 der Mensch empfinden in dem sie nicht weiß.

Die ist ein Mann, den die Kraft über (das
 Land) haben, aber wie können die Kraft
 nicht nicht anders nicht die ist der Mensch oder der
 der Mensch empfinden in dem sie nicht weiß.

abgefallen, ein ^{der} Mann, den gegen das was gehen
 sie nicht empfinden sie nicht, die ist ein Mann, den
 die ist ein Mann, den gegen das was gehen
 sie nicht empfinden sie nicht, die ist ein Mann, den

§ 2 Allgemein aber oft sind die ^{die} Kraft über (das
 Land) haben, aber wie können die Kraft
 nicht nicht anders nicht die ist der Mensch oder der
 der Mensch empfinden in dem sie nicht weiß.

Die ist ein Mann, den die Kraft über (das
 Land) haben, aber wie können die Kraft
 nicht nicht anders nicht die ist der Mensch oder der
 der Mensch empfinden in dem sie nicht weiß.

Die ist ein Mann, den die Kraft über (das
 Land) haben, aber wie können die Kraft
 nicht nicht anders nicht die ist der Mensch oder der
 der Mensch empfinden in dem sie nicht weiß.

spürten dann jedes einzelne der verflochtenen Mienen, das
niß, auf dem alle diese die nicht gefahren,
als auf dem Gebirge, zumal der in dem
früher. Neben

Die wird 1. ⁱⁿ ~~ist~~ als ein unvollständiges Merkmal
des Eigentums. Sofern die Sache das ist,
kann es auch ein Recht Eigentum (Eigentümern zeigen
Personen der Väteren Väteren) sein als ein gesetzlich
geboren. Dies stellt sich - 1 Teil nach dem das
Eigentum der rechtlichen Eigenschaften des bürgerlichen
in den Besitz ist.

Es ist denkbar, daß die Eigenschaften 2) den
jedem Gegenstand, wenn sie in dem die Eigentümern
wichtig ist, eine gewisse Menge von Eigenschaften als die
in dem Eigentum, gemeint, das mit sich hat. ^{Ein} ~~Ein~~
sich ist, das aber kein Eigentum vor sich hat.
Das ist der Fall von 1) - Sowjet Russland ist, ^{ein} ~~ein~~
aber in allen anderen Ländern gilt der Staat das mit dem
Menschen die Eig. mit dem, was es auch das
oder groß sein, so kann für die Eigentümern nicht ohne
gesetzl. angeordnet mit dem, was es auch das
andere Eigentum ist - 2) ^{ein} ~~ein~~ ^{ein} ~~ein~~
gegenüber dem Staat und dem, was es auch das
für... Mit dem mit dem Eig. ist ein formale Sache ist die
ist für den Besitz, falls es eine Sache ist, die
ist ein bürgerliche Eigentum ein ^{ein} ~~ein~~ ^{ein} ~~ein~~
von dem Staat besetzt werden

- 1, Bedeutung des Wortes
- 2, Bedeutung des Wortes
- 3, Erklärung

Tier und Mensch

als in Teil
sein

Das Eigentum ist immer ein Recht auf ein bestimmtes Gegen-
stand, ein Recht auf Besitz, ein Recht auf
Gebrauch eines Gegenstandes. Dies ist ein Recht (an dem
Gegenstand selbst, in dem die Eigentümern
aber auch das Recht Eigentum kann besitzen, in dem
mit dem. In dem, was es auch das
ist, was ist. Mit dem die Sache ist die
so kann es sein in der ^{ein} ~~ein~~ ^{ein} ~~ein~~
da es die jenseitigen Eigenschaften ist

hingegen ein unvollständiges - oder, nicht
philosophisches - Unterscheidung mit der Logik.
Man ist nicht geübt in dem.

Das Recht eines Gegenstandes kann
der Abgrenzung oder Occurration, wenn sie
beide einander gegen sich. Dies ist Geltung
so lange bis gewisse Bestimmungen für entstehen.

In dem das ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist} ~~ist~~ ^{ist}
das Eigentum nicht, wenn es formale sein
zu dem Eigentum, daß der Gegenstand für besetzt
ist mit dem, was es auch das
kann für ein Eigentum, wenn es, wenn es
nicht, gelassen sein

x x

3, durch 20 if die Luft gestaffelt, gemacht fahr -
 fahr auf einem Pfeil, und wenn man den 4/1
 fahr, ein ein Gedicht oder ein geliebtes Buch,
 fahr es auf einem Pfeil ein if die Form
 gegeben fahr. In unterste fahr der erste
 Ort ^{der} ist oft geistig fahrt man gewant
 ist if ^{der} ist auf dem fahrt fahrt fahrt.
 Ort if die auf einem 2. fahrt der andere
 Ort - hat ist fahrt in fahrt in
 fahrt fahrt oder an fahrt fahrt in die
 fahrt fahrt fahrt fahrt.

II. Psychol.

III

sonstig. In. fahrt
 an fahrt fahrt -
 fahrt - fahrt fahrt
 fahrt fahrt -
 fahrt - fahrt fahrt
 fahrt fahrt
 =
 fahrt fahrt
 fahrt fahrt
 fahrt fahrt

Nov 23. 00. Neuer Anfang.

E. m. d. fahrt fahrt fahrt -
 fahrt fahrt fahrt, fahrt fahrt. fahrt fahrt fahrt
 - fahrt. fahrt fahrt. 1, fahrt - ch. fahrt fahrt.
 - fahrt fahrt fahrt - fahrt fahrt - fahrt fahrt.
 - fahrt fahrt - fahrt fahrt - fahrt fahrt -
 fahrt fahrt fahrt - fahrt fahrt (fahrt fahrt)
 fahrt fahrt fahrt.
 fahrt fahrt fahrt fahrt fahrt -

Soc. Bemessungsbilder.

Für den inneren Leben sind zunächst
 die Phantasie wichtig in der Entwicklung. Das aber
 nicht - dann aber die Aufmerksamkeit - Klein-
 kind oder Jugendzeit : die Kulturperiode ge-
 halten hat in der Phantasie das ist unvollständig
 ist : und nicht Phantasiegebilde müssen sich
 die meisten anderen. In der Phantasie ist es
 wenig Phantasie : in der Phantasie aber unvollständig
 in der Phantasie unvollständig Phantasie der Phantasie
 in der Phantasie in Phantasie in Phantasie. Man kann
 sagen es ist ganz innerliche Phantasie in der
 Phantasie Phantasie in Phantasie Phantasie Phantasie
 Phantasie Phantasie Phantasie Phantasie Phantasie

in der Phantasie Phantasie Phantasie Phantasie
 Phantasie Phantasie Phantasie Phantasie Phantasie
 Phantasie Phantasie Phantasie Phantasie Phantasie

Unterschiede der geistlichen und der weltlichen
 Dient. Auch bei so s. Scheidungen in geistlichen
 in der letzten Markung, in in der neuen Ver-
 fassung dargestellt wird, insonderheit diese geistliche
 Freiheit im Sinne der Aufrechterhaltung - Angewandten
 sind, die am meisten offenbar sein dürfte
 für die Menschen eine vollständige Unterwerfung
 ist, so es aber nicht ist, so ist die Freiheit.
 als die gründlichsten Pflichten nicht werden
 ergriffen. Wie bei anderen Ländern in demselben
 anfallen, auch die Pflichten gegen andere.

[Kritik ist]

wissen, weshalb es gerade hier, in London,
 nur durch ein solches Gesetz zu erreichen ist.
 und so ist es wichtig, dass man sich nicht
 an den ungeliebten Vorleser
 für eine unangenehme Sitzung an diesem
 Ort, die alle Maßnahmen zur Beseitigung
 aller Feil- und Pfingstfesten
 für diese Personen und für andere, die
 in der Bewegung (Lernen) der Welt-
 zu bewegen, und die Welt zu bewegen
 zu bewegen, ist, ist es ein
 ein, ist es ein, ist es ein.

520

Fr. 16. 25.

Hand gef. Samml. v. 2 Klaf. Bar.

Hand musikal. Samml.

Walla d'Alte

Hand gef. v. 2 Klaf.

Walla d'Alte v. 2 Klaf.

A. Rindler Schjerve v. 2 Klaf. Bar. 1853
J. 354. (Lit. G. Rindler Schjerve S. CCLXXI)
E. Rindler Schjerve v. 2 Klaf. Bar. 1901 S. 915

Fr. 24 122 5.

By v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

In v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand, in v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

Hand v. 2 Klaf. v. 2 Klaf. v. 2 Klaf.

In dem im allgemeinen haben für die Welt die ge-
 schichtl. die in folgenden die Entwicklung der ge-
 schichtl. im folgenden die Entwicklung der ge-
 schichtl. im folgenden die Entwicklung der ge-

der Entwicklung, in dem die Entwicklung der ge-
 schichtl. im folgenden die Entwicklung der ge-
 schichtl. im folgenden die Entwicklung der ge-
 schichtl. im folgenden die Entwicklung der ge-
 schichtl. im folgenden die Entwicklung der ge-

In dem im allgemeinen haben für die Welt die ge-
 schichtl. die in folgenden die Entwicklung der ge-
 schichtl. im folgenden die Entwicklung der ge-
 schichtl. im folgenden die Entwicklung der ge-
 schichtl. im folgenden die Entwicklung der ge-

Wohn. I 215. Im Dorfe. 5. Oktober. 1924.

im. pr. dort. 1924. im. pr. dort. 1924.

1. B. 1924. 2. B. 1924.

1. B. 1924.

Wohn. I 217. Kempten. 1924.

220. Kempten. 1924.

1. B. 1924.

Wohn. I 218. Kempten. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

1. B. 1924.

Mormonengruppe - Soestthal -

Am 3. die andern Mitten
in veränderter
den gleichen

in Mitten - Inseln - Beine

Die Handlung -
1711 Indische -
Ankunft XI 191 m

8/10 II. Gruppe: Aufnahmestelle

Richard J. S. in der 1. Aufnahmestelle

- 1. Gruppe im Osten -
 - 2. in Mitten -
 - 3. in Mitten -
 - 4. in Mitten -
- X Auf der (18) 1811
- welche Personen in
- Mitten 18. 18. 18. 18.
- (Gruppe) (Gruppe) (Gruppe) (Gruppe)
- Gruppe -

Letzte Aufzeichnungen:
 1. Die Weidenkinder in ihrem Lager, so man ihnen nach
 Aufstehung, Wachen, was ihnen zu tun ist, die
 so als dem Bräutigam, welchem Kind
 2. Die Weidenkinder in ihrem Lager, so man ihnen nach
 Aufstehung, Wachen, was ihnen zu tun ist, die
 so als dem Bräutigam, welchem Kind
 3. Die Weidenkinder in ihrem Lager, so man ihnen nach
 Aufstehung, Wachen, was ihnen zu tun ist, die
 so als dem Bräutigam, welchem Kind
 4. Die Weidenkinder in ihrem Lager, so man ihnen nach
 Aufstehung, Wachen, was ihnen zu tun ist, die
 so als dem Bräutigam, welchem Kind

Hartmann & Jellinek 1134. 1874.
 "Fortschritt der Wissenschaften"
 8. Kempten im 19. Jahrhundert

Porto II 1. 622 2. Mecklenburg
 1. Petermann
 2. Die - Kunst
 3. Fortschritt

2
 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

DR 1146. II 48.

1886	1891	1896	1901	1905	1907	1909
07	08	09	09	15	027	19 033

"D. K. 2) Ant. um also stets ungenügendes als die 1. Indikatoren".

Auf 2000 Ant.		Auf 100 R. J. K. E. D. B				
1901	129	Russ	81	686	788	157
Russ	290	Jtal	62	417	300	118
Jtal	174	De Ung	#68	204	325	117
Indien	131	Span	166	125	260	25
De Ung	128	Norw	147	73	110	-
Jr B. Ind	35	Jr B.	62	49	56	56
Vu Staaten	17	V St.	-	-	22	11

Auf 100000 Ant		100000 R.	
E Kp.	48		48
J. K.	276		173.
E D.	281		95
J. D.	46		18
Rb. Inf	21		29
B	96		38

De. Stat 0069

XIV III 81/85 86/90 91/95 96 97 98 99.

Wegern 13 14 14 19 21 20 25

Amst. 11 12 14 17 18 17 18.

Amst. 1869 100

80 158

90 177

00 199

	Wegern	Amst.
Reich in Schwab.	90 096	081

	00 104	086
--	--------	-----

In Wien verbleibt von geb. Wien im N.O. 3000 Oe. Ungarn 30

1901	m	2722	2171	1165	1038	413	281	384	826	602	252	178	227
	v	598	479	191	167	94	76	74	241	181	87	44	54
			05 2640		1274					704			
			463		168					60			

In Kempten 1665

1901		462	1277	1692	753	681	879	230	176	218	500	377	433	147	139	112	32
			384	380	158	139	136	69	61	62	179	142	134	44	43	36	12

Mrs. Fendl

		20	15	8	5	9	4	7	2	7	8	1					
	Kp.	1	-	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
		166	103	133	59	49	12	38	15	61	45	24	45	21	15		
		8	3	12	1	-	1	1	2	3	2	4	3	3			

Noty. Handt

		195	110	101	71	47	42	38	18	16	64	34	33	12	10	1	
		9	5	5	2	4	3	4	-	2	3	1	-	-	-	-	-

B.

		252	235	268	96	105	111	20	17	21	90	77	93	32	23	4	
		53	50	31	17	16	14	9	7	4	22	18	9	4	6	2	

In 1900: Oe. 496231 = 190. Ausland. In Wien 100600 = 795 Ungarn

		2412	170	69	54	230	170	222	7	4	4	8
49	2	552	352	22	14	24	12	7	-	-	-	-
1	-		444									

ca 170000
 Ethn. Wien Kath ca 15000
 700 1000 60 80

5 Wien M. s. m. d. d. e. mit. d. d. e.
 ca 1/3 ca 1/6 43% ca 8%

03	05	1468	1215	40	33	150	124	5	2	5	2	2	1
30	23	431	365	17	11	8	14	7	4	1	-	-	-
5	5	20	15	7	-	1	-	-	-	-	-	-	-

01	03	189	97	128	3	3	4	2	1	-	-	-	-
3	2	8	2	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-

10	3	176	100	41	8	5	4	10	5	1	-	-	-
-	-	8	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-

14	13	188	175	201	9	10	10	53	47	55	1	2	1	1
1	3	47	4	29	1	2	1	5	3	4	-	-	-	-

ca 170000
 Ethn. Wien Kath ca 15000
 700 1000 60 80

Dy. Ausland ca 10
 mit D. ca 30.
 N.Oe. ca 13
 Wien 45-52% ca 42

Landwirthsch. Inst. Handel. Ges.
 Einzelne An. Lehrerb. Hbst. Bau. Getreide. Obst. Vieh. Landw. Gewerbe. ohne Beruf

5622	1216	8	1100	217	5	1253	14	1220	286	69
3779	101	-	13	8	0	6	6	53	27	26
124	45	2	40	6		41	8	71	26	8
6600	836	10	1251	373	68	4065	343	3807	473	369
2058	85	-	312	88	-	324	885	656	208	290
B	494	11	161	434	83	875	20	353	159	76
Verrechnung	36	1	11	62	68	334	5	37	53	14
	47		2	2	1	14	5	8	2	7

1899
 Auf 10000 Profund

Bezug	77 m	35 m	NO 177
	62 w	44 w	Kram 356
Führung	11	100 %	
	85	23	
	94 w	10	
	36	93	
	44	16	
Verrechnung	229	21	
Führung	340	4	
	64		
Münz	13	2 %	

